STEH AUF ZEITUNG

alternativ ● unabhängig ● fortschrittlich

Zeitung von AUF Gelsenkirchen, 29.4.2021
www.auf-gelsenkirchen.de

AUF Gelsenkirchen

1. MAI: AUFSTEHEN GEGEN DAS KRISENCHAOS UND FÜR UNSERE ZUKUNFTSINTERESSEN

Liebe Gelsenkirchnerinnen und Gelsenkirchener,

AUF wünscht einen schönen 1. Mai – den traditionellen Kampf- und Feiertag der Arbeiterinnen und Arbeiter auf der ganzen Welt. Es ist nicht zu verstehen, dass der DGB Gelsenkirchen seine Aktivitäten für diesen Tag abgesagt und ins Internet verlegt hat. Mit etwas Aufwand sind die Abstandsregeln und die Hygienemaßnahmen draußen an der frischen Luft gut einzuhalten. AUF beteiligt sich deshalb am kämpferischen 1. Mai! Angesichts der vielen Entlassungen, Geldsorgen aufgrund von Kurzarbeit und Belastungen von Homeoffice oder Personalmangel – es gibt viel zu tun! Die meisten halten sich verantwortungsbewusst an alle notwendigen Maßnahmen, verzweifeln aber am Dauer-Lockdown und chaotischen Krisenmanagement. „Die Produktion muss weiterlaufen“ wurde zur neuen Leitlinie. Aus Profitgründen gab es keinen kurzen konsequenten Lockdown, mit Betriebsferien als zentralem Element. Tests in den Betrieben fordert AUF seit Monaten …

In dieser Situation darf unserer Jugend nicht die Zukunft verbaut werden. Die Medien verschweigen die drastische Lage bei den Ausbildungsplätzen für die Jugend. In Gelsenkirchen gab es 2020 für 2110 Bewerber nur 1355 Lehrstellen. Abgeschlossen wurden nur 1092 Ausbildungsverträge, d.h. fast die Hälfte der Bewerber ging leer aus!

Viele von ihnen landen in einer „Maßnahme“, die zu nichts führt. Oder sie gehen weiter auf die Schule oder die Uni, machen Praktika, oder nehmen Minijobs oder Leiharbeit an, wovon auf Dauer nicht zu leben ist. Diese negative Entwicklung wurde durch Corona verschärft, aber es gibt sie schon viel länger. Nur noch circa 20 Prozent der Betriebe bilden überhaupt aus. Viele entledigen sich aus Profitgründen der Ausgaben für die Ausbildung und klagen dann über Fachkräftemangel.

Kämpfen wir gemeinsam für eine Ausbildungsquote von 10 Prozent der Beschäftigten in den (städtischen) Unternehmen – derzeit liegt sie bei circa 5 Prozent. Für die unbefristete Übernahme entsprechend der Ausbildung!

Glück AUF! Jan Specht, AUF-Ratsmitglied

Nach der Absage der DGB-Kundgebung – jetzt erst recht:

Machen wir den 1. Mai 2021 zu unserem Kampftag!

10 Uhr Musiktheater:
1. Mai-Demonstration

11 Uhr Neumarkt:
1. Mai-Kundgebung

ABSTIEG SCHALKE 04

Unser FC Schalke 04 hat – in schwierigen Corona-Zeiten und ohne Fans im Stadion – leider den Klassenerhalt nicht erreicht. In diesem Verein sind die Fans ein notwendiger Antrieb für die Spieler auf dem Rasen. Das hat sicher gefehlt. Wir sind traurig über den Abstieg, aber auch darüber, dass von Kampfgeist wie einst bei den Eurofightern und Zusammenhalt zuletzt nix mehr zu spüren war. Was wir uns wünschen: Dass die Schalke-Spieler aus den Niederlagen lernen, alles geben und moralisch gestärkt wieder aufstehen – wie wir den Verein aus guten Zeiten kennen. Glück Auf FC Schalke!

Saludos Manuel Ferreiro Dacal

UNSERE KINDER SIND KEINE VERSUCHSKANINCHEN

Nun sind Schulen und Kitas wieder dicht. Für Familien, Kinder und Jugendliche ist das extrem belastend, erscheint aber wegen der steigenden Infektionszahlen unvermeidlich. Denn mit dem neuen Virus stecken sich auch Kinder an, manchmal unbemerkt, und geben die Krankheit weiter an andere Kinder, Familienmitglieder und so weiter.

Diese Notmaßnahmen wären uns und unseren Kinder erspart geblieben, wenn die Bundes- und Landesregierung für einen zeitlich begrenzten, aber konsequenten Lockdown in allen nicht lebenswichtigen Betrieben gesorgt hätten – statt dem monatelangen „soft-Lockdown“, der Lehrer und Schüler vor fast unlösbare Probleme stellt!

Auch die Stadt kann einiges tun, damit baldmöglichst eine Wiedereröffnung verantwortet werden kann: Impfungen und regelmäßige Tests für Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Luftfilter in allen Räumen, intensive Betreuung, ganz besonders für Kinder aus benachteiligten und migrantischen Familien, kleine feste Gruppen. Masken und Tests für Kinder (auch als Spuck- und Lolli-Tests). Sport und Spielmöglichkeiten im Freien öffnen – und dabei den Gesundheitsschutz beachten.

Anna Bartholomé, sachkundige Einwohnerin im Schul- und Bildungsausschuss

KOMMUNALE FINANZMISERE

45 Millionen Miese, aber auf dem Papier ein kleines Plus. So sieht der Gelsenkirchener Haushalt 2021 aus. Wie kann das sein? Dank einer „buchhalterischen Fiktion“ werden die Schulden auf zukünftige Generationen verteilt und belasten die nächsten 25 oder 50 Jahre den Haushalt. Die Krise macht die existentielle Abhängigkeit von den Gewerbesteuern deutlich. Für 2020 gab es einen dicken Ausgleich von 110 Millionen, aber 2021 und danach wird die Stadt erhebliche Einbußen haben. Bundesweit rechnet der Deutsche Städtetag mit 7 Milliarden weniger. Die Bäderlandschaft und vieles andere, was unserer Lebensqualität ausmacht, steht damit auf der Kippe.

Jetzt müssen endlich Spekulationsgewinne und Großvermögen zur Finanzierung herangezogen werden! 0,0005 Prozent Steuern bezahlt Google in der Steueroase Irland. Wie lange sollen wir noch zusehen, wie die Profite der Corona-Gewinner – Finanz-, Digital-, Pharma- und Rüstungs-Monopole – explodieren?

KONSTRUKTIVE VORSCHLÄGE VON ERZIEHERINNEN BLEIBEN UNGEHÖRT

Aktuell in GE infiziert: 17 Kinder bis zu vier Jahren, 27 Kinder von fünf bis neun Jahren. Doch in den Kitas wird nicht die Zahl der Kontakte reduziert, sondern die Betreuungszeit eingeschränkt. Das ist für viele Eltern, vor allem alleinerziehende berufstätige Mütter/Väter eine alltägliche Zerreißprobe. ErzieherInnen fordern bei der derzeitigen Entwicklung gerade bei jüngeren Kindern eine Kontaktreduzierung und kindgerechte Testungen mit „Lolli“-Tests oder Spuck-Tests auch in den Kitas. Immerhin wird jetzt endlich die Forderung nach FFP2-Masken für jede Erzieherin an den städtischen Kitas in GE erfüllt.

Wir Erzieher sind total privilegiert, wir dürfen uns mit mehr als 25 Haushalten in einem Raum (Gruppe) und mit mindestens 75 Haushalten an einem Tag treffen!

🙂 🙂 🙂

SELBSTÄNDIGE EXISTENTIELL GEFÄHRDET

„Anträge auf Überbrückungshilfe sind nur beim Steuerberater möglich. Die wiederum sind auch mit Arbeit überlastet, was die Antragstellung verzögert. Die Bürokratie ist ein Regelwerk, das eine zeitnahe Antragstellung wie Auszahlung existenziell behindert.“

Lisa Wannenmacher/
Arbeiterbildungszentrum Schacht3

PROTEST GEGEN AUTOKORSO

Rücksichtslos und egoistisch – das sind die zum Teil menschenverachtenden Forderungen von „Querdenkern“, Corona-Leugnern, AfD-Anhängern und Impfgegnern. AUF protestierte dagegen und auch gegen das Krisenmanagement und Versagen der Regierung, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Nächste Gelegenheit: **Montagsdemo am 10. Mai, 17.30 Uhr, Neumarktplatz. Kommen und mit diskutieren!**

Dr. Günther Bittel, Dr. Willi Mast, Günter Wagner

COVID-19 – neuartig, gefährlich, besiegbar!

Taschenbuch,149 Seiten;
Preis: 14,00 Euro
ISBN: 978-3-88021-582-5

ePDF: 10,99 Euro
ISBN: 978-3-88021-583-2

Dieses Buch erscheint bereits in 3. Auflage. Es erklärt kurz und allgemeinverständlich, warum Covid 19 neuartig, gefährlich und besiegbar ist. Es gibt Durchblick und zeigt die medizinischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge auf. Man erfährt ganz praktisch, wie man vorbeugen kann und welche Medikamente und Naturstoffe Infizierten helfen können. Zwei der Autoren sind Gelsenkirchener Allgemeinärzte. Inzwischen ein Bestseller in GE!

HEIßES EISEN MARKENSTRAßE:

Monika Gärtner-Engel und Jan Specht schreiben einen offenen Brief an Oberbürgermeisterin Welge und Bezirksbürgermeister Gill: *„Seit Monaten beobachten wir mit Sorge, wie eine unsachliche und diffamierende Kampagne geführt wird gegen Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener, die aufgrund von EU-Ost-Zuwanderung hierhin gekommen sind – darunter Sinti und Roma …“*

Den vollständigen Brief lesen auf **www.auf-gelsenkirchen.de**

ARMUTSKRANKHEIT COVID 19

Die dritte Welle baut sich auf aufgrund der Mutationen, mit hohen Infektionszahlen. Dazu Monika Gärtner-Engel, ehemalige AUF-Stadtverordnete, in einem Leserbrief: *„In dieser Situation Kurs auf weitgehende Lockerung zu nehmen, ist heller Wahnsinn!“* Covid-19 ist eine Armutskrankheit. Sie verbreitet sich aber auch stärker überall dort, wo rechte Parteien wie die AfD und verantwortungslose „Hygienedemos“ stark sind! AUF fordert kostenlose Tests, Masken und – wie es die Sozialverbände fordern – 600 Euro für Menschen, die von Hartz IV und Grundsicherung leben. Die Konzerne müssen endlich in einen strengen Gesundheitsschutz eingebunden werden. Der Hotspot Betrieb wird völlig ausgeklammert!

SOLIDARITÄT MIT BERGARBEITERSTREIK IN DER PARTNERSTADT ZENICA/BOSNIEN

Gegen Massenentlassungen unter Bergleuten wehrten sich Bergarbeiter in Zenica mit einem Hungerstreik. 2200 von 8200 sollen in einer ersten Entlassungswelle gefeuert werden. *„Wir schicken euch starke kämpferische Grüße. Bitte kümmert euch auch um die Flüchtlinge in Lipa. Wir werden euren Kampf bekanntmachen, damit ihr auch Solidarität von der deutschen Bevölkerung und besonders den Bergleuten bekommt.“* (Resolution der Montagsdemo GE). Dass dieses Thema auf Antrag der SPD von der Tagesordnung abgesetzt wurde, ist ein Armutszeugnis.

KURZARBEITERGELD – STEUERNACHZAHLUNGEN DROHEN

Erstens fehlt dir mit dem Kurzarbeitergeld sowieso ein Teil vom Lohn. Zwischen 20 bis 40 Proszent sind kein Pappenstiel. Hast du mehr als 410 Euro Kurzarbeitergeld bekommen, steht im nächsten Jahr eine Steuererklärung an. In den meisten Fällen kommt das dicke Ende – die Steuernachzahlung. Beispiel: Ein unverheirateter Arbeiter hat ein zu versteuerndes Einkommen von 30.000 Euro. Bei 15.000 Euro Kurzarbeitergeld hätte er 1.642 Euro mehr Steuern zu zahlen.

AUF Gelsenkirchen und Kumpel für AUF laden ein:

PROTEST GEGEN DIE RAG-POLITIK DER VERBRANNTEN ERDE UND FESTLICHE ENTHÜLLUNG EINES DENKMALS ZUM GROßEN BERGARBEITERSTREIK 1997

Sa., 5.6.2021

12 Uhr: Auftakt Marktplatz Horst-Süd, Markenstraße. Demonstration und ab ca. 13.30 Uhr: Kundgebung Industriestr. 35

KUMPEL ERKÄMPFEN TEILERFOLG

„Keiner fällt ins Bergfreie“, diese jahrzehntelange Lüge der RAG platzte offensichtlich, als im Frühjahr 2019 250 Kumpel die Kündigung erhielten. Zwei Jahre lang kämpften sie zusammen mit der Bergarbeiterbewegung Kumpel für AUF um ihre Arbeitsplätze und bergmännischen Rechte. Im Januar 2021 beschimpfte der RAG-Vorsitzende Schrimpf die Kumpel als unsolidarisch um öffentliche Stimmung gegen sie zu machen und versuchte sich mit einer Erpressung: statt 0,5 sollte es jetzt 1,0 Bruttomonatsgehälter je Beschäftigungsjahr geben – oder gar keine Abfindung. Auf diese Provokation antwortete die kämpferische Bergarbeiterbewegung mit einer Protestdemonstration in Gelsenkirchen. Ende März gingen über eine Million Metallarbeiter in der Tarifrunde in den Streik und forderten Massenstreiks. Da wurde der RAG der Boden zu heiß und sie überraschte mit Abfindungen von zwei Bruttomonatsgehältern pro Beschäftigungsjahr. Das ist in anderen Betrieben unüblich und ein erkämpfter Teilerfolg. Der Kampf ist damit nicht zu Ende. Den Kumpeln fehlt die Nachzahlung der Löhne seit 2019 und sie verlieren ihre Bergmannsrechte auf Anpassung. Gezeigt hat sich aber, dass nicht der Verzicht auf Rechte zum Erfolg führt – sondern der konsequente Kampf mit Protesten, Streiks und Solidarität.

Kumpel für AUF

ANTIKOMMUNISTISCHE ENTGLEISUNG

Seit Jahren kämpft AUF gegen die Ungleichbehandlung von Einzelmandatsträgern im Rat der Stadt, die keine Zuwendungen für die Geschäftsbedürfnisse bekommen, alldieweil sich SPD- und CDU-Fraktion diese jüngst erhöhten. Im Rat am 17.12.2020 leistete sich der CDU-Fraktionsvorsitzender Sascha Kurth eine antikommunistische Entgleisung. Er legte nahe, dass AUF das Geld für eine „Quersubventionierung der MLPD“ zweckentfremdet. Das ausgerechnet von der CDU, deren Abgeordnete sich an Maskendeals bereichern. AUF hat noch nie einen Cent zweckentfremdet, sondern für eine kompetente, sachkundige, innovative Politik eingesetzt. Ob Herr Kurth da ein wenig neidisch ist auf politische Organisationen, die noch keinen einzigen Finanzskandal hingelegt haben?! Sein Kommentar passt zu den Methoden des Antikommunismus: Mit Dreck schmeißen, irgendwas bleibt schon hängen. **Gib Antikommunismus keine Chance!**

SOFORTIGE STILLLEGUNG DER ZENTRALDEPONIE!

AUF unterstützt seit langem vorbehaltlos die Bürger in ihrem Kampf zur sofortigen Stilllegung der Deponie. Viele Bürger in Erle und Herne sind stocksauer, dass die Zentraldeponie Emscherbruch – größte deutsche Müllhalde! – erweitert und zehn Jahre weiter betrieben werden soll. Anstatt das abzulehnen, wollte die SPD zuletzt nur noch eine zeitliche Begrenzung um zehn Jahre – wie von den Betreibern beantragt! Jetzt haben SPD und die CDU es doch noch geschafft, einen Antrag zu stellen zur medizinischen Untersuchung der Anwohner. Genau das, was die Bürgerinitiative „Uns stinkt‘s“ angeregt und in Herne durchgesetzt hat, um die Deponie-Erweiterung zu verhindern – und was WIN im Umweltausschuss beantragt hat. Offensichtlich merkte die SPD, dass der Kapitulationskurs ihrem Ansehen nicht gut tat …

Ingrid Lettmann, sachkundige Einwohnerin für AUF im Umweltausschuss

GEFAHREN DURCH GRUBENWASSERANSTIEG

2007 wurde die RAG verpflichtet, ein Konzept zur Optimierung der Grubenwasserhaltung zu entwickeln. Daraus wurde inzwischen ein Grubenwasseranstieg. Die Verantwortung für die voraussehbaren Gefahren wird der öffentlichen Hand übertragen. An einem „integralen Monitoring“ sind x-Behörden beteiligt.

Viele Menschen im Ruhrgebiet sind besorgt: Grund- und Trinkwasser sind in Gefahr durch ansteigendes PCP-belastetes Grubenwasser. Extrem salzhaltiges Grubenwasser wird in den Rhein eingeleitet. Bis zu mehreren Dezimetern steigt das gesamte Ruhrgebiet an, unkontrolliertes Austreten von Methan usw. Die Fragen von AUF im Umweltausschuss konnten nicht beantwortet werden. AUF fordert: Statt Monitoring der zu erwartenden Schäden muss alles getan werden, damit die Zechenflutungen sofort gestoppt werden. Das Grubenwasser muss zwingend gefiltert und entsalzt werden.

JEDE MENGE GRÜNDE, BEI AUF MITZUMACHEN

○ Ich will mehr Infos

○ Ich möchte Mitglied bei AUF werden

Meine Anschrift:

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel: _____

Kontakt:
Tel.: 0157 35654065
E-Mail: buero@auf-gelsenkirchen.de
www.auf-gelsenkirchen.de
#AUFGELSENKIRCHEN

V.i.S.d.P.: Dagmar Brettschneider, Scherkampsweg 13, 45891 Gelsenkirchen